

Bericht DSSV Meisterschaft Tischtennis 6.5./7.5.2016 in Wendelstein

Am 5.5. begab sich die Mannschaft des HSSV mit der Bahn in freudiger Erwartung einer spannenden DSSV-Meisterschaft im Tischtennis auf die Fahrt nach Nürnberg.

Die Stimmung war unter den 11 Personen hervorragend. Es war ja schließlich „Vatertag“

In dieser Personenstärke waren wir auch lange nicht auf „Tour“. Auch die Wetteraussichten waren blendend. Also beste Voraussetzungen für ein schönes Erlebnis waren gegeben.

Auch die Bahn machte uns keinen **Strich** durch die Rechnung. Im Rahmen der fahrplanmäßigen Zeiten waren alle Züge auf Hin- und Rückfahrt pünktlich.

2 Abteile waren geentert und es wurden zügig flüssige und feste Aufbaustoffe in jeglicher Form konsumiert. Es wurde reichlich gelacht und aus Nähkästchen geplaudert.

Nach der Weiterfahrt von Nürnberg nach Röthenbach mit öffentlichen Verkehrsmitteln und dem obligatorischen Einchecken im Hotel, begaben wir uns in den Biergarten der Gaststätte „Zur goldenen Krone“ in unmittelbarer Nähe bei bestem Wetter.

Zwischenzeitlich wurden auch im selben Hotel untergebrachte Turnierteilnehmer begrüßt. Auch die Organisation der gastgebenden HfS Franken begrüßte uns an diesem konspirativen Ort, der in den folgenden Tagen wiederholt Anlaufstelle wurde, da Speis und Trank dort einstimmig durch uns Anklang gefunden hat. Auch ohne **Strich**liste auf Bierdeckeln blieb keine Rechnung offen, was auch in der Vergangenheit nicht immer selbstverständlich war.

Nicht zu spät beendeten wir dann den Anreisetag, um ausgeruht und fit am kommenden Tag den anstehenden Aufgaben gewachsen sein zu können.

Der Freitag begann mit einem ausgiebigen Frühstück und anschließender Vorbereitung auf das Turnier. Einige besorgten sich Verpflegung, andere wanderten durch die herrliche Umgebung bei blauem Himmel.

Jan und Thorsten hatten zudem die Idee, die Stimmung weiter aufzuheizen, in dem sie sich in einem Restpostenmarkt „Wasserkanonen“ samt Eimer besorgten und aus strategisch hervorragender Position (Hotelfenster) Maß nahmen und Wasserfontänen auf uns vor dem Hotel verweilenden Mitspieler abzufeuern. Die Erfrischung sorgte für allgemeine Heiterkeit.

Gegen Mittag machten wir uns dann auf den Weg zur Schwarzachhalle in unmittelbarer Umgebung, wo der Spielort bereits vorbereitet war.

Der DSSV-Fachwart Christian Jung begrüßte zu Beginn der Veranstaltung alle anwesenden Teilnehmer. Unterstützt wurde er vom Bürgermeister der Gemeinde Wendelstein, Werner Langhans, der diese Funktion bereits seit 2008 innehält.

Auch er begrüßte alle Teilnehmer herzlich und wünschte ein gutes Gelingen der Veranstaltung.

Die Veranstaltung begann dann mit den Mannschaftswettbewerben der Herren und im Mixed.

Leider war das Teilnehmerfeld relativ gering, so dass im Herrenwettbewerb nur 6 Mannschaften an den Start gingen, was zunächst ja recht ordentlich erscheint. 4 Mannschaften wurden aus uns Hamburgern gebildet. Die beiden weiteren Mannschaften bildeten der Gastgeber und eine Spielgemeinschaft.

Der Wettbewerb in der Mixed-Mannschaft wurde erstmalig ausgetragen und stellte sich aus Sicht vieler Spieler als hinderlich für den Ablauf der Veranstaltung dar, weil der parallele Wettbewerb in der Herrenmannschaft nicht zügig voranschritt, da wenige Mixed Herren ihren Herrenmannschaften nicht gleichzeitig zur Verfügung standen. Somit waren die nicht Mixed-Teilnehmer oft sehr lange in Warteposition.

Hier sollte für die Zukunft überlegt werden, ob der Mixed-Wettbewerb an das Ende der Veranstaltung gelegt werden kann.

Der erste Tag wurde dann gegen 21.00 Uhr beendet, obwohl der Zeitplan gefährdet war. Wir hatten darauf gedrängt, da wir noch das Bedürfnis hatten, in ein Restaurant einzukehren. Dies gestaltete sich zunächst schwierig, da die Öffnungszeiten es nicht hergaben, eine offene Küche zu finden. Dank der inzwischen guten Beziehungen zu den Wirtinnen der „Goldenen Krone“ konnte der dortige Koch dazu bewegt werden, seine bereits geschlossene Küche für uns wieder zu öffnen. Eine schnell für uns zusammengestellte Gerichtsauswahl ohne irgendwelche **Strich**listen ermöglichte es uns wieder einmal, zur vollsten Zufriedenheit aller, genüsslich satt zu werden und den Männerdurst zu löschen. Es floss einiges Bier die Kehlen herunter, so dass wir wohl auch den Umsatz des Gasthauses an diesem Wochenende zufriedenstellend verbessert haben dürften.

Am 2. Wettkampftag wurde dann frühzeitig mit den weiteren und nachzuholenden Disziplinen begonnen, so dass der Zeitplan schnell wieder im Soll war.

Für die Abschlussveranstaltung gaben wir dann noch eine vom Veranstalter geforderte **Strich**liste ab, aus der hervorging, welche Essensangebote in welcher Anzahl geordert werden.

Die Mannschaftswettbewerbe wurden zügig abgeschlossen.

Genauere Ergebnislisten erspare ich mir in diesem Bericht, da diese demnächst auf der DSSV Homepage nachzulesen sein sollten.

Die ersten 3 Plätze in der Herrenmannschaft wurden von Hamburger Mannschaften belegt.

Im Mixed war keine reine Hamburger Mannschaft am Start.

Im Herreneinzel konkurrierten überwiegend die Hamburger untereinander. Lediglich der auch als Spieler fungierende Fachwart konnte uns ein wenig von einem totalen Triumph abhalten.

Die ersten 5 Plätze konnten wir aber belegen, wobei Christian Gewiese über die volle Distanz gehen musste, um zu gewinnen, da er über die Trostrunde das Finale erreichte. Dort gewann er

gegen Klaus Gütschow beide Spiele mit 3:0 Sätzen souverän, da er zur richtigen Zeit seine Form abrufen konnte.

Auf den 3. Platz konnte sich der Verfasser des Berichtes erstmalig auf dem Treppchen platzieren, was schwer genug war, da sich doch einige Hamburger wohl ähnliche Ziele gesetzt hatten. Besonders Bernd Böning schafft es immer wieder, gute Leistungen an Turniertagen abzurufen. Erst im 5. Satz gab er sich mit 14:16 Stefan Timian in einem spannenden Match geschlagen.

Besonders überraschend konnte sich „Charly“ Harders auf den 4. Platz spielen. Der Sieg gegen Christian Jung konnte nicht erwartet werden. Im anschließenden Spiel konnte er Stefan Timian aber nicht mehr so viel entgegensetzen. Dies war sicher dem kraftzehrenden Spiel gegen Christian Jung geschuldet oder evtl. auch der Leistung des Verfassers, der doch manche Bälle, wie mit dem **Strich** gezogen, zu Punkten verwerten konnte.

Im Finale der Trostrunde konnte Stefan Timian gegen Christian Gewiese chancenlos nichts ausrichten, obwohl er die Sätze eng gestaltete.

Auch dieses Match hatte eine Kuriosität zu bieten. Bei Aufschlag Christian sah Schiedsrichter Charly eine **strich**artige Netzberührung, was er auch sofort mit dem Ruf: „Netz“ quittierte.

Stefan verstand aber: „Stop“ und begab sich ironisch auf den Weg um die Platte, um den Verursacher des „Stop“ ausfindig zu machen.

Christian und Charly waren natürlich ob des wunderlichen Verhaltens von Stefan irritiert. Es konnte aber alles im späteren Verlauf untereinander aufgeklärt werden.

Die Doppelkonkurrenz wurde parallel gespielt. Hier konnten sich Christian Jung/Klaus Gütschow im Finale gegen Gewiese/Breckmann durchsetzen. In der Vorrundenspiele hatten sie es gegen Timian/Harders erst im 5. Satz in das Finale geschafft.

Im Mixed-Doppel konnte sich Stefan dann noch an der Seite von Sarah Berner den Titel sichern.

Sarah gewann bei den Damen sämtliche offerierten Disziplinen.

An dieser Stelle danken wir dem Fachwart Christian Jung, Petra Jung und den partiell verfügbaren Helfern der Organisation, sowie denjenigen, die für das leibliche Wohl in der Halle gesorgt haben.

Der HSSV würde sich wünschen, dass das Teilnehmerfeld zukünftig wieder konkurrenzfähiger anwächst.

Überlegt werden könnte zum Beispiel, das Teilnehmerfeld durch hörende Spieler aus den verbandsangeschlossenen Vereinen aufzuwerten oder den Termin so zu legen, dass evtl. durch familiäre Verpflichtungen priorisierte Termine nicht in Erwägung gezogen werden.

Nach der pünktlichen Beendigung der Veranstaltung wurde wieder der obligatorische Biergarten aufgesucht und eine Zwischenmahlzeit eingenommen, sowie der erste Durst

gestillt. Als wir dann alle versammelt vor dem Hotel abgeholt wurden, stellten wir fest, dass in 2 Etappen zur Veranstaltung gefahren werden musste. Diese Gunst der Stunde wurde zu einem weiteren Kurzbesuch auf eine „Bierlänge“ im Biergarten genutzt.

Zur Überraschung aller 7 Personen brauchten wir diese Runde nicht zu bezahlen. Das Gasthaus „Zur goldenen Krone“ können wir nur jedem empfehlen, da sowohl Gastronomie und Servicequalität als ausgezeichnet empfunden wurden.

Bei der Abschlussfeier wurde dann gegessen. Die **Strich**liste Essen HSSV fand leider nicht seine korrekte Berücksichtigung, was zur allgemeinen Belustigung beitrug. Daher auch die besondere Erwähnung in diesem Bericht!

Bei der Siegerehrung gab es wieder eine solche Anzahl an Pokalen, welche uns Schwierigkeiten gemacht hätten, wären wir gepäcksgewichtsbeschränkt mit dem Flugzeug angereist.

Auch hier ist wiederholt angeregt worden, stattdessen Sachpreise bereitzustellen.

Hier ist der DSSV-Vorstand gefordert, evtl. auch bei den Zuschuss gebenden Institutionen einmal die Modalitäten zu hinterfragen.

Die letzten Feierbiester verließen die Feier so gegen 2.00 Uhr, so dass die Nacht kurz wurde.

Am Sonntag erfolgte dann die Rückreise von einem doch ziemlich gelungenem langen Wochenende.